Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **38 (1983)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vierteljahrsschrift für **Kultur und Politik**

Herausgeber, Redaktion, Verwaltung: Dr. Hans Müller, Großhöchstetten
Telefon 031 91 08 48 – Postcheck 30-18 316
Abonnementspreis: Einzelheft Fr. 5.–, Jahresabonnement Fr. 18.–

«. . . ohne die Liebe, die auch nein sagen und hart sein kann, gibt es kein Zusammenleben»
Wohin steuert der Landbau? — Prof. Franz Braumann
Der Lebenslauf im Mutterboden schafft die Gesundheit von Menschen und Tieren — Doz. Dr. med. H.P. Rusch
ANIMA-STRATH-Großversuch mit Wachteln in Japan
Ein Sommer erteilt uns seine harten Lehren — M. St.
«Frei von Rückständen» – ein Qualitätsmerkmal — Dr. M.R. Schüpbach
Gedanken eines Tierarztes im Berggebiet — Dr. Tullio Vanzetti
. . . und wieder haben wir Ursache, uns zu freuen: «Alternative» Betriebe: Weniger Gewinn
Bundesrepublik bald bodenlos?
Ein Kleinbauernbetrieb und seine Erfahrungen mit der organisch-biologischen Anbauweise — Frau Tschan
Die Ernte der Jahrmillionen — Herbert Gruhl

Aus der Praxis des organisch-biologischen Land- und Gartenbaues

Sommerbeifutter und Stickstoffdüngung sind bei richtiger Nutzung der Wiesen und Weiden weitgehend überflüssig — Fritz Dähler
Was, wenn das Wetter nicht mitspielt?
Die Unkrautfrage — J. Koller
Einige Gedanken zur biologischen Pflege der Obstbäume — Arnold Fuchser
Die Vorbereitung meines Gartens auf den Winter — Martin Ganitzer
Wir bereiten unseren Garten schon wieder für den kommenden Winter vor — Lore Schöner
Unsere Bücherecke: Ein außerordentlich wertvolles Werk – Boden und Pflanze – Schicksal für Tier und Mensch — Prof. André Voisin

Aus dem Inhalt der nächsten Nummern:

«Auch dem besten Sämann gedeiht nur ein Bruchteil seiner Saat» – Nur durch Zusammenschluß und genossenschaftliche Zusammenarbeit können die Schwierigkeiten der Menschen auf dem Lande gemeistert werden – Neue Wege in der Bebauung des Bodens – Deine Tiere sind Zeugen dafür, was Du in der Bebauung Deines Bodens in Feldern und Äckern richtig, und was Du noch besser machen mußt – Noch einmal: Was der große Tierarzt Prof. Voisin schon vor dreißig Jahren gesagt hat – Das Ausnützen der Marktchancen, die die organisch-biologische Wirtschaftsweise ganz besonders dem kleinen Bauernbetriebe bietet – Wenn das Ziel der Anbauweise im Schaffen gesunder Nahrung für Mensch und Tier steht, dann bildet sie eine feste Grundlage für das Verstehen zwischen Erzeuger und Verbraucher – Die Lehren des Marktes mit organisch-biologisch gezogenen Erzeugnissen – «Der Boden ist die Quelle aller Güter und Werte», das sagte schon Liebig – Mein Garten im Winter – Von neuen Büchern.